

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	9
-------------------	---

TEIL 1

1	KLEIDUNG UND MODE: THEMEN DER JUGEND?	17
2	KLEIDUNG UND MODE: THEMEN DER (JUGEND-) SOZIOLOGIE?	25
	2.1 Kleidung und Mode: Jugendsoziologische Perspektiven	25
	2.2 Kleidung und Mode: Soziologische Perspektiven	28
3	DER THEORETISCHE RAHMEN	35
	3.1 Die Kleidung unter klassentheoretischer Perspektive – nach Pierre Bourdieu	36
	3.2 Der klassentheoretische Ansatz und das vestimentäre Handeln heutiger Jugendlicher	45
	3.3 Eine theoretische Ergänzung: Die Goffmansche Perspektive	49
4	METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN: DER GANG INS FELD	51
	4.1 Einzel- und Gruppeninterviews	52
	4.2 Die dokumentarische Methode und die Grounded Theory	57
5	DAS VESTIMENTÄRE HANDELN: EINE KONZEPTIONELLE ANNÄHERUNG AUS HISTORISCHER PERSPEKTIVE	61
	5.1 Erkenntniswert einer historischen Annäherung ans Thema	61
	5.2 Der Übergang ins 17. Jahrhundert: Die Zivilisierung der Kleidung	64
	5.3 Das 18. Jahrhundert: Die Kleidung als ein Ordnungsprinzip	71
	5.4 Das 19. Jahrhundert: Die Kleidung als ein Schlüssel zur Persönlichkeit – die Suche nach Unauffälligkeit	75
	5.5 20. Jahrhundert: Schwinden Barrieren?	81

TEIL 2

6	ANZIEHENDE INDIVIDUALITÄT: DIE SELBST-PRÄSENTATION ZWISCHEN ANSPRUCH UND ANFORDERUNG	89
	6.1 <i>Selbst</i> -Präsentation: Grundsatz- vs. Handlungsebene	92
	6.2 Individualität vs. Nachahmung	102
	6.3 Nachkaufen – na und! Die Individualitätsnorm verliert an Kraft	111
	6.4 <i>Georg Simmel</i> : Zwischen Individualität und Nachahmung	112

7	WANDEL UND KONSTANZ DER SELBST-PRÄSENTATION	117
7.1	Auf dem Weg zum »eigenen Geschmack«: Die Vorstellung vom »Ich« auf diachroner Ebene	120
7.2	Der »eigene Geschmack« auf unterschiedlichen Bühnen: Die Vorstellung vom »Ich« auf synchroner Ebene	129
7.3	»Schlecht ankommen«: Der Bruch mit kontextuellen Anforderungen	134
8	BÜHNEN DER SELBST-PRÄSENTATION	143
8.1	Gibt es eine Zeit oder einen Raum ohne Selbst-Präsentation?	144
8.2	Das Elternhaus	150
8.3	Die Schule: Mitschüler und Lehrer	166
8.4	Außerhalb der Schule: Unternehmungen mit Freunden, Eltern	182
8.5	Der Partnermarkt	187
8.6	Die Hinterbühnen: Das Ensemble bereitet sich vor	192
8.7	Die Selbststeuerung: Zwischen Wohl- und Schamgefühlen	207
9	VERKLEIDETE ORDNUNG: GENERATION, GESCHLECHT UND KLASSE IN DER KLEIDUNG	221
9.1	Generationale Ordnung	221
9.2	Geschlechterordnung	230
9.3	Der soziale Raum	237
10	SELBST-POSITIONIERUNG – DISKUSSION ZENTRALER THESEN VON PIERRE BOURDIEU	267
10.1	Einwände gegen den klassentheoretischen Ansatz aus individualisierungstheoretischer Perspektive	274
10.2	Einwände gegen den klassentheoretischen Ansatz vor dem Hintergrund jugendlicher Selbst-Präsentation	278
11	TYOLOGIE	283
11.1	Mit festem inneren Kern	284
	1. Der Geschmacksadel	284
	2. Der Selbst- und Stilfinder	286
11.2	Ohne festen inneren Kern	290
	3. Der souveräne Bastler	291
	4. Der ängstlich Bemühte	294
11.3	Das Äußere wird unwichtig	296
	5. Der Desinteressierte	296
	SCHLUSSBETRACHTUNGEN	299
	Literaturverzeichnis	315
	Transkriptionsregeln	327
	Leitfaden	329